

Was mich beschäftigt:

Sonja Spohn, Schulleiterin
Evang. Mörike-Gymnasium

Anfang des Jahres hat der Bund im Konjunkturprogramm II Mittel für die energetische Sanierung von Schulen bereitgestellt. Die Evangelische Schulstiftung Stuttgart beantragte einen Zuschuss für die Turnhalle des Heidehofgymnasiums. Obwohl die Vergabe trägerneutral erfolgen sollte, beschloss der Stuttgarter Gemeinderat, die Gelder ausschließlich für die eigenen Schulen zu verwenden. Der Widerspruch der freien Träger beim Regierungspräsidium blieb ohne Erfolg.

Und es gibt weitere schlechte Nachrichten: Schulbürgermeisterin Dr. Eisenmann hat vorgeschlagen, den Sachkostenzuschuss an die Schulen in freier Trägerschaft von 60 auf 40 % der Sachkostenbeiträge des Landes zu kürzen. Auch wenn Stuttgart bei diesem Zuschuss bisher an der Spitze der Kommunen steht, würde die Reduzierung um ein Drittel einen eklatanten Einschnitt bedeuten.

Der städtische Haushalt soll am 18.12. verabschiedet werde. Bis dahin wollen wir deutlich machen, dass die Stadt Stuttgart mit den vorgesehenen Kürzungen ihren Ruf als attraktiver Bildungsstandort aufs Spiel setzt.

Unsere Bitte: Suchen Sie das Gespräch mit Stadträtinnen und Stadträten und unterstützen Sie unsere Anliegen – im Interesse Ihrer Kinder, unserer Schülerinnen und Schüler! Danke!

Der Pädagogische Geschäftsführer
Dr. Matthias Ahrens stellt sich vor

Auftrag: Die Marke herausarbeiten

Seit dem 1. September bin ich bei der Evangelischen Schulstiftung Stuttgart als Pädagogischer Geschäftsführer tätig. Vorher konnte ich mich schon als freier Mitarbeiter einarbeiten.



Im Frühjahr fiel die Entscheidung, die professionelle Verwaltung der Stiftung durch einen inhaltlich tätigen Hauptamtlichen zu ergänzen.

Bislang hatten die Vorsitzenden Dr. Polster und Prof. Krauter die entsprechenden Aufgaben ehrenamtlich wahrgenommen. Als Pädagogischer Geschäftsführer werde ich die Vorsitzenden entlasten, z.B. im Personalbereich. Vor allem aber geht es darum, die Rolle der Schulstiftung als Dach für die drei Schulen zu stärken. Die Schulen arbeiten gut – aber es soll deutlicher werden, dass die ESS diese gute Arbeit trägt und was diese gute Arbeit der Schulen zusammen hält.

Die „Marke“ Evangelische Schulstiftung Stuttgart herauszuarbeiten und innerhalb der evangelischen Kirche sowie in der Öffentlichkeit zu vertreten, diese Aufgabe hat der Finanzworkshop im vergangenen Frühjahr formuliert, und die Vorsitzenden haben sie ganz oben in meinem Pflichtenheft notiert.

Wer bin ich, was bringe ich für die Stelle mit? Von 1980 bis 1987 habe ich Evangelische Theologie studiert. Nach dem Studium leistete ich Zivildienst. Neben einer Promotion im Fach Neues Testament konnte ich als Honorarprofessor in der Diakonie und der politischen Bildung Lehrerschaft sammeln. Nach dem Vikariat war ich in Stuttgart als Bundesgeschäftsführer der Evangelischen Akademikerschaft, einem Mitgliederverband im Bereich Erwachsenenbildung, tätig. Kirchlich bin ich seit zehn Jahren als Pfarrer im Ehrenamt im Kirchenbezirk Bad Cannstatt aktiv.

2005 absolvierte ich ein Zusatzstudium mit dem Schwerpunkt Lebenslanges Lernen und arbeitete damit bis Ende 2007 als Berater für das Thema „Demographischer Wandel in Unternehmen“. Im vergangenen Jahr sammelte ich als Personalreferent bei der Robert Bosch GmbH weitere Erfahrungen bei Einstellungen und in der Personalbetreuung.

Inzwischen bin ich 48 Jahre alt, meine Frau und ich haben zwei kleine Söhne und wohnen in Stuttgart-Gaisburg.

Ich freue mich auf die Arbeit in der Evangelischen Schulstiftung und auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Aus den Schulen:

Johannes-Brenz-Schule

Termine:

**Weihnachtsgottesdienst
der Johannes Brenz Schule**
in der Hospitalkirche
22.12.2009, 11:00h

Tag der offenen Tür
22.1.2010, 14.30-17:00h

Christliche Schule gut machen

Schulen in christlicher Trägerschaft waren schon immer einem besonderen Qualitätsverständnis verpflichtet. Aber stimmen Anspruch und Wirklichkeit auch heute noch überein? Ein Instrument zur „Evaluation christlicher Schulen“ – abgekürzt EchriS – hilft, die Antwort zu finden. EchriS betrachtet das Schulleben aus der Perspektive der Schulgemeinschaft, der pädagogischen und der christlichen Perspektive. Die Johannes-Brenz-Schule war bereit, dieses Instrument als Pilotschule mitzuentwickeln und zu testen. Ein Team von Vertretern des Trägers, der Schulleitung, der Eltern, der Lehrer, der Erzieher und der Schüler hat über die Qualitätskriterien beraten und entschieden und damit die erste Stufe erfolgreich abgeschlossen. Dafür bekommt die JBS am 5. November das Basiszertifikat verliehen.

Evangelisches Heidehof-Gymnasium

Termine:

**Gottesdienst zum Buß- und
Betttag** in der Christuskirche
18.11., 8.30h

Musikpodium: Schülerinnen
und Schüler musizieren
18.11., 19:30h

Aufführung „Der Laden,“
24./25./26. 11., 19:30h
Theatergruppe
„Die Bordratten“

Informationen der SMV zur

Projektwoche Schule als Staat:

Der Mauerfall jährt sich in diesem Jahr zum 20. Mal. Dieses Ereignis leitete den Niedergang der DDR und die Wiedervereinigung Deutschlands ein. Aus diesem Anlass stellen wir unsere Projektwoche vom 2.-6.11. unter das Thema „Schule als Staat“. Die Schule wird für eine Woche in den sozialistisch-kommunistischen Staat „Ostralien“, verwandelt, in dem die Schülerinnen und Schüler in Betrieben arbeiten, die Methoden des Ministeriums für Staatssicherheit erleben und „hautnah“ das Leben in der damaligen DDR kennen lernen werden.

Weitere Information über unser Projekt, unseren Staat und das Leben im Staat, veröffentlichen wir in einer Infobroschüre.

Evangelisches Mörike Gymnasium

Termine:

**Andacht für die Opfer der
nationalsozialistischen
Diktatur**
19.11., 8:00h
Mahnmal am Alten Schloss
(Patenschaft seit 2003)

Bazar
28.11., ab 11.00h
mit Ehemaligentreffen im
3. Stock/ Altbau

Neues Bauen – 80 Jahre alt

Man muss schon zweimal hinsehen, wenn man auf das Evangelische Mörike-Gymnasium zugeht: das Gebäude ist 80 Jahre alt und steht als Zeugnis für das „Neue Bauen“ in den 1920er Jahren unter Denkmalschutz. Als das „modernste und zweckmäßigste Schulhaus in Stuttgart“ bezeichnete die Zeitung den Neubau bei der Einweihung im Oktober 1929.

Das „Evangelische Töchterinstitut“ – so hieß die traditionsreiche Schule damals – lebte also in ganz modernen Räumen. Doch mit dem Relief „Luther und die Schülerinnen“ in der Eingangshalle wurde deutlich, dass auch die Impulse der Reformation das Schulleben bestimmen sollten.

Heute hat der Bau immer noch Charme, doch die Verantwortlichen arbeiten an der Konzeption für eine evangelische Schule, die den aktuellen Anforderungen besser gerecht wird.



Verantwortlich:
Dr. Matthias Ahrens (Pädagogischer Geschäftsführer)
Gymnasiumstrasse 36 (Hospitalhof), 70174 Stuttgart
Tel.: (0711) 2068-108
eMail: Matthias.Ahrens@elk-wue.de

Schulen in ESS-Trägerschaft:
Evangelisches Mörike-Gymnasium (EMG)
Evangelisches Heidehof-Gymnasium (EHG)
Johannes-Brenz-Schule/ Grundschule mit Hort (JBS))